

## Aufgabenblatt 5: Abgabe 12.05.2026

### 5.1 Hermitesche Operatoren

- Geben Sie die Definition für einen hermiteschen Operator an und benennen Sie die auftretenden Größen.
- Beweisen Sie, dass die Eigenwerte eines hermiteschen Operators reell sind. Betrachten Sie dazu die Differenz aus

$$\langle a_m | \hat{A} | a_n \rangle = a_n \langle a_m | a_n \rangle \quad (1)$$

und

$$\langle a_m | \hat{A}^\dagger | a_n \rangle = a_m^* \langle a_m | a_n \rangle . \quad (2)$$

Die Vektoren  $|a_n\rangle$  seien die Eigenzustände von  $\hat{A}$ .

- Beweisen Sie, dass die Eigenvektoren eines hermiteschen Operators, die zu verschiedenen Eigenwerten gehören, orthogonal sind. Dazu können Sie die schon berechnete Differenz benutzen.
- Geben Sie einen physikalischen Grund an, warum es konsistent ist, dass die Eigenwerte eines hermiteschen Operators reell sind.

### 5.2 Erwartungswert hermitescher und antihermitescher Operatoren

- Beweisen Sie, dass der Erwartungswert eines hermiteschen Operators reell ist.
- Beweisen Sie, dass der Erwartungswert eines antihermiteschen Operators imaginär ist.

### 5.3 Spin $s = 1$

Leiten Sie für einen Spin  $s = 1$  die Darstellungen der drei Spinkomponenten  $\hat{s}_x, \hat{s}_y, \hat{s}_z$  in der Eigenbasis von  $\hat{s}_z$  her. Verwenden Sie dabei

- die Eigenwertgleichungen für den Spin,
- den Zusammenhang zwischen  $\hat{s}_x, \hat{s}_y$  und  $\hat{s}^+, \hat{s}^-$ ,
- sowie

$$\hat{s}^\pm |s m\rangle = \hbar \sqrt{(s \mp m)(s \pm m + 1)} |s m \pm 1\rangle . \quad (3)$$

## 5.4 Ofen beim Stern-Gerlach-Versuch

Wie beschreibt man eigentlich den Zustand der Silberatome, wenn sie aus dem Ofen austreten? Wäre es korrekt, den Zustand durch einen Zustandsvektor wie z.B.

$$|\phi_o\rangle = \frac{1}{\sqrt{2}} |s_z+\rangle + \frac{1}{\sqrt{2}} |s_z-\rangle \quad (4)$$

zu beschreiben? Begründen Sie.

In der Vorlesung über Quantenstatistik werden Sie lernen, dass man den Zustand der austretenden Silberatome durch einen statistischen Operator

$$\tilde{R} = \frac{1}{2} (|s_z+\rangle\langle s_z+| + |s_z-\rangle\langle s_z-|) = \sum_n p_n \tilde{P}_n \quad (5)$$

beschreibt. Dieser ist eine Summe aus Wahrscheinlichkeiten  $p_n$  und ihren zugehörigen Projektoren  $\tilde{P}_n$ .

Überprüfen Sie, ob diese Beschreibung die richtigen Ergebnisse für die folgenden beiden Messergebnisse liefert:

$$p(s_z+) = \langle s_z+ | \tilde{R} | s_z+ \rangle \quad (6)$$

$$p(s_x+) = \langle s_x+ | \tilde{R} | s_x+ \rangle . \quad (7)$$